

Protokoll der Mitgliederversammlung des Quartiervereins Gutschick – Mattenbach (QGM)

Datum und Zeit: Samstag, 26. März, 13:30 Uhr Apéro, MV 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach, Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur

1. Ansprache von Vizepräsident Dario Bugatti und Begrüssung des heutigen Gastes, Reto Westermann

Reto Westermann stellt die Broschüre *Utopie und Urbanität – Städtebau und Gesellschaft im Gutschick* vor, die er zusammen mit Miguel Garcia in der Reihe «Winterthurer Bau-Geschichten» des Heimatschutz Winterthur herausgegeben hat. Der QGM freut sich, dass die Broschüre 2022, zum 50-Jahre-Jubiläum des QGM, der 1972 als «Vereinigung für Gemeinwesenarbeit Gutschick» gegründet wurde, erscheinen konnte.

Abwechselnd grossflächiges Grün und grosse Häuser: Solche Entwicklungen gab es in verschiedenen Städten der Schweiz im Europa der Nachkriegszeit. Innerhalb von nur zehn Jahren entstand auf der grünen Wiese vor Seen ein Quartier für 6000 Personen. Insbesondere die Siedlung Grüzefeld war ein Experimentierfeld für architektonische und städtebauliche Ideen und das grösste gemeinschaftliche Bauprojekt von Genossenschaften in der Geschichte der Stadt.

Der Gründung des Vorläufers des heutigen Quartiervereins lag die Angst vor einer Amerikanisierung des Stadtteils zugrunde. Bei der Entstehung des Quartiers hatte Winterthur noch keine Bau- und Zonenordnung. Die Mattenbach Bau AG, gegründet von verschiedenen Kleinunternehmungen unter der Führung von H. Schröckel und R. Heuberger war die treibende Kraft hinter der Überbauungsidee «Gutschick», die schliesslich 1963 eröffnet wurde und dem Quartier ein kleines Einkaufszentrum (Ladenpassage mit Coiffeur, Drogerie, Kiosk, Kleidergeschäft, Blumenladen und Coop-Filiale) sowie einen Kindergarten bescherte. Die Grüzefeldsiedlung von GWG HGW, WGW und Gaiwo entstand später (wie auch das Schulhaus Gutschick). Die gestaffelte Höhe der Gebäude sollte einen Monotonen Gesamteindruck verhindern. Ein neues Konzept der Beton-Element-Bauweise ermöglichte eine rasche und vergleichsweise günstige Erstellung. Der Baubeginn war 1965 und die letzten Wohnungen bereits 1967 fertig. Wenige Jahre später, in den 1970-Jahren wurde erster Renovationsbedarf sichtbar und heute, rund 30 Jahre nach der letzten grossen Renovation ist ab 2024 eine weitere geplant. Es wird eine hochkomplexe Angelegenheit (Sozialverträglichkeit, Plattenbau schwierig veränderbar, Baugesetzgebung, Denkmalpflegerische Wünsche, etc.).

Erkenntnisse bei der Erstellung der Broschüre: Innen und Aussensicht auf das Quartier sind sehr unterschiedlich. Die Bewohnerinnen wohnen überwiegend sehr gerne hier, wie die Leiterin der Siedlungsarbeit MEG, Sonja Bolla, bestätigt. Mit dem 2021 neu aufgestellten Quartierverein und der 2022 gegründeten Mattenbach-Allianz sind neue Kräfte entstanden, die sich für eine positive Entwicklung des Gutschick-Quartiers einsetzen und zur Vernetzung der Bevölkerung einerseits und der im Quartier verankerten Akteure andererseits beitragen..

Die Herausgeber danken dem QGM für die finanzielle Unterstützung der Broschüre.

2. Begrüssung der Anwesenden zur Mitgliederversammlung

Dario Bugatti begrüsst die anwesenden Mitglieder (18 Personen). Vom Vorstand sind neben Dario Bugatti (Vizepräsident / HR) auch Monika Bosshard (2. Vize-präsidentin / Gebäude / Vernetzung / Veranstaltungen & Projekte), Daniela Müller (Finanzen) und Astrid Erismann (Veranstaltungen / Aktuarin / Vernetzung) anwesend, entschuldigt sind Bruno Prandi (Präsident / Mitgliederverwaltung / Vernetzung), Eva Ruckstuhl (Kommunikation / Sprachrohr-Redaktion / Veranstaltungen) und Tatiana Wyss (Veranstaltungen & Projekte). Von den Mitgliedern haben sich Dominik Siegmann, Micha Huber und Reto Nüesch Erismann entschuldigt.

Alle Unterlagen zur heutigen Mitgliederversammlung (Traktandenliste, Protokoll ausserord. MV 2021, Jahresbericht 2021, Budgetvorschlag QGM 2022 mit Vorjahresvergleichen, Budgetvorschlag QGM 2022 mit Erklärungen, Budgetvorschlag Sprachrohr 2022 und die Steckbriefe der neuen Vorstandsmitglieder Andres Oehler und Fritz Lüdi) **können unter <https://qgm.ch/mv2022/> eingesehen werden.**

3. Wahl Stimmzähler*innen:

Debbie Huber-Stern wird einstimmig gewählt.

4. Vorstellung der Traktandenliste und Ablauf der MV

- 1) Begrüssung
- 2) Wahl Stimmzähler*innen
- 3) Traktandenliste
- 4) Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen MV vom 17.9.2021
- 5) Rechenschaftslegung / Jahresbericht
- 6) Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnungen und Entlastung des Vorstandes (Décharge)
- 7) Information zu Vision und Ausrichtung
- 8) Beschlussfassung Vision und Ausrichtung
- 9) Information Budgets 2022
- 10) Beschlussfassung Budget 2022
- 11) Wahlen
 - a. Vorstand
- 12) Mitgliederanträge
- 13) Varia
- 14) Verabschiedung und Abschluss

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Es werden keine weiteren Traktanden vorgeschlagen.

5. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen GV vom 17.09.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Rechenschaftslegung & Jahresbericht

Der umfangreiche Jahresbericht kann unter <https://qgm.ch/mv2022/> eingesehen werden.
Daraus ein paar Punkte in aller Kürze:

Verabschiedungen und neue Köpfe:

2021 mussten Markus Frank aus dem Vorstand und Christoph Gafner aus der Sprachrohr-Redaktion verabschiedet werden. Sie werden herzlich verdankt. Im Gegenzug konnten Daniela Müller und Eva Ruckstuhl neu für den Vorstand gewonnen werden, was sehr erfreulich ist.

Mitglieder:

Per 11.02.2022 hatte der QGM 180 Mitglieder. Die Austritte (11) und Eintritte (12) hielten sich die Waage. Motivierend ist, dass auch wieder Familien dem QGM beitreten. Neu werden die Mitglieder regelmässig per Mail und auf einer aktuellen Website über die Veranstaltungen und Veränderungen im QGM informiert, was sich während und nach der Pandemie bewährte, da bei neuen Vorgaben rasch und günstig kommuniziert werden konnte.

Quartierzentrum und Vernetzung:

Die Vernetzung im Quartier und mit den regelmässigen Mietern (Jugendtreff, Spielgruppe, Privatschule Academia, Naturkindergarten, Tanzgruppe etc.) wurde durch die stark erhöhte Präsenz des Vorstands im Quartierzentrum sehr rasch und erheblich verbessert. Auch wurden diverse Erneuerungen bei der Infrastruktur des Quartierzentrums rasch an die Hand genommen.

Angestellte:

Ohne die unermüdliche Arbeit unserer Angestellten (Lidia Visinoni – Vermietung, Benjamin Bouchama und Gian-Luca Visinoni – Hauswartung, Meryama Faout und Mariam Inwilli – Reinigung und Unterhalt) sowie von Vorstandsmitglied Monika Bosshard, die fast täglich vor Ort ist und vielfältige ehrenamtliche Arbeit leistet, wäre die rasche Entwicklung zu einem aktiven und sichtbaren QGM nicht möglich gewesen. Ihnen allen und der Sprachrohr-Redaktorin Raffaella Spataro gebührt grosser Dank!

Vermietungen:

Aufgrund der Pandemie hatte der Quartierverein bedeutend weniger Mieteinnahmen. Waren es 2019 noch 202 Vermietungen, kamen 2021 nur noch 66 zustande. Lidia Visinoni (Vermietungen) hatte zwar mit Interessentengesprächen und Reservationen Aufwände, aber viele Verträge wurden dann aufgrund der Pandemie wieder storniert oder gar nicht erst abgeschlossen.

Veranstaltungsgruppe:

Es konnte eine feste Veranstaltungsgruppe gebildet werden, die aus Vorstandsmitgliedern, freiwillig tätigen Mitarbeitenden und Vereinsmitgliedern besteht. Herzlichen Dank für euer Engagement.

2021 wurden eine Führung durch das Win4, ein Kinderflohmarkt, die Teilnahme des QGM an der Eröffnung des «Freiraums Allmend Grüzefeld», ein kleines Brunnenfest, der Besuch des Projektwettbewerbs Depot Deutweg und eine stimmungsvolle Samichlausveranstaltung durchgeführt. Seit Dezember 2021 ist zudem das Kafi Treffpunkt unter der Leitung von

Monika Bosshart zweimal wöchentlich in Betrieb. Dieses Angebot für Senioren erfreut sich grosser Beliebtheit. Auch die Familienveranstaltungen (Kinderflohmi, Eröffnung Freiraum Allmend Grüzefeld, Samichlaus) stiessen auf sehr guten Anklang. Andere Veranstaltungen fanden teilweise nur wenig Zuspruch (Brunnenfest und Besuch des Projektwettbewerbs Depot Deutweg).

Sprachrohr:

Die Neugestaltung des Sprachrohrs und der Aufbau einer neuen Redaktion war 2021 und während den letzten Monaten ein grosser Kraftakt, der sich für den QGM aber sehr gelohnt hat. Das Sprachrohr hat an Attraktivität gewonnen und neue Lesende gefunden. Insbesondere jüngere und neu zugezogene Mitglieder melden zurück, dass sie über das Sprachrohr zur Vereinswebsite und unseren Veranstaltungen gefunden haben und sich über die Stadtkreiszeitung freuen. Ein herzliches Merci an Eva Ruckstuhl, Raffaella Spataro und die neuen Schreiberlinge.

Digitalisierung, IT und Organisation:

Mit der neuen Website, der Ablösung der Buchhaltungs- und Mitgliedersoftware konnten wichtige Schritte in der Vereinfachung der Vereinsprozesse vorgenommen werden. Auch wurde die Vorstandsorganisation auf Vordermann gebracht und ferner wichtige Grundlegendokumente erstellt. Hier hat Bruno Prandi schier Unglaubliches geleistet, vielen Dank.

Finanzen:

Die zusätzliche Übernahme des Kassieramts und Einführung einer neuen Software bedeutete einen grossen Aufwand und eine massive Doppelbelastung für den Präsidenten und führte letztlich zu seinem Rücktritt ins zweite Glied (neu Vizepräsident des QGM). Erfreulicherweise konnte 2021 mit Daniela Müller eine Fachfrau gefunden werden, die sich der Finanzen ab Januar 2022 angenommen hat (herzlichen Dank, liebe Daniela!).

Aufgrund der Einnahmeausfälle bei den Vermietungen schloss die Vereinsbuchhaltung 2021 bei Einnahmen von CHF 43'164.40 und Ausgaben von CHF 68'592.22 mit einem **Verlust von CHF 25'427.82** ab. Das Vermögen Ende 2021 beläuft sich auf **CHF 88'482.61**, siehe Jahresbericht. Ferner besteht eine Rückforderung der Kurzarbeitsentschädigung durch die Arbeitslosenkasse in der Höhe von CHF 14'029.35.

Das Sprachrohr konnte das Jahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 2'333.59 abschliessen, das Vermögen der Stadtkreiszeitung beläuft sich auf **CHF 32'008.63**.

7. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Revisor Hans Lüthi verliest den Revisionsbericht mit Abschluss am 31.12.21, den er mit Kurt Baltensberger erstellt hat. Die Revisoren stellen den Antrag an die Mitgliederversammlung, die Rechnung 2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

8. Vorstellung Budget 2022, Zukunft und Beschlussfassung

Ein Mitglied bemängelt, dass die Bilanzen nicht im Web abrufbar waren. Die Bilanzen seien für die Nachvollziehbarkeit des Jahresabschlusses wichtig. Die Bilanzen werden daraufhin auf die Leinwand projiziert und besprochen. Die Bilanzen werden in Zukunft mit den anderen Unterlagen abrufbar sein.,

Dario Bugatti stellt das kommentierte Budget vor, siehe Unterlagen unter <https://qgm.ch/mv2022/>.

- Bei den übrigen Einnahmen wurden CHF 35'000 eingetragen, in der Hoffnung, dass das Erlassgesuch für die Rückforderung der Kurzarbeitsentschädigung akzeptiert wird. Ferner ist möglich, dass die Stadt Winterthur die ausgefallenen Mieterträge ausgleichen wird. Dies ist noch Gegenstand von Verhandlungen.
- Der Personalaufwand wurde etwas erhöht, da die Nutzung des Quartierzentrums durch regelmässige Mieter zugenommen hat.
- Der Veranstaltungsaufwand wurde ebenfalls erhöht (zusätzlich CHF 5'500), da das 50-Jahr-Jubiläums des QGM ansteht und ein schönes Sommerfest geplant ist. Für andere interne Anlässe ist ein kleiner Betrag von CHF 1500 eingeplant.
- Die Zahlungen der Stadt wurden von ehemals 30000 sukzessive auf 16000 Franken gekürzt, was nur knapp den Betrieb des Quartierzentrums sicherstellt. Durch die Pandemie hat der QGM nun erhebliche finanzielle Einbussen erlitten. Eine entsprechende Corona-Entschädigung durch die Stadt ist weiterhin ungewiss. Der Vorstand hat deshalb entschieden, die Leistungsvereinbarung 2022 nicht zu unterschreiben, weil der städtische Beitrag an den QGM nicht reicht, den Betrieb längerfristig aufrecht zu erhalten und der Hauswartung die geleisteten Stunden zu vergüten. Gespräche mit der Fachstelle Quartierentwicklung (neu Teil der Stadtentwicklung) sind im Gange, verschiedene Szenarien stehen aktuell zur Diskussion.

Abnahme Budget: einstimmig angenommen.

Ebenfalls einstimmig wird der Absicht des QGM-Vorstandes zugestimmt, unter den gegebenen Umständen die LV mit der Stadt Ende Jahr nicht mehr zu unterschreiben.

9. Vorstellung Sprachrohr-Budget 2022 und Beschlussfassung

Es ist ein Verlust von CHF 5100 budgetiert, um die Website zu erneuern und andere dringende Arbeiten zu entlohnen.

Das Budget der Stadtkreiszeitung Sprachrohr wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen

a. Vorstand

Neu zur Wahl stellen sich Andres Oehler und Fritz Lüdi zur Wahl in den Vorstand. Andres Oehler wird das Präsidium übernehmen und Fritz Lüdi das Vizepräsidium, sie werden aber aufgrund der angepassten Statuten an der Mitgliederversammlung nicht in ein bestimmtes Amt gewählt, sondern einfach in den Vorstand, der sich selber konstituiert.

Andres Oehler stellt seine Vision für den QGM und sich selber vor. Er wohnt seit einigen Monaten am Oberen Deutweg, ist pensioniert, arbeitet freiberuflich als Coach und Projektleiter und war vorher als Departementssekretär/Stabschef bei der Stadt Zürich tätig.

Fritz Lüdi ist Ende zwanzig und als stv. Geschäftsleiter der Contreag Container-Reinigungs AG angestellt.

Zur Wiederwahl stellen sich: Monika Bosshard, Dario Bugatti, Astrid Erismann, Bruno Prandi, Tatiana Wyss, Daniela Müller und Eva Ruckstuhl

Die MV stimmt zu, den neuen Vorstand in corpore zu wählen. Der Vorstand wird einstimmig wie vorgesehen gewählt.

b. Revisionsstelle

Hans Lüthi und Kurt Baltensberger werden als Revisoren ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

Herzliche Gratulation allen Gewählten und vielen Dank für eure Mitarbeit!

11. Mitgliederanträge und Varia

Mehrere Vereinsmitglieder danken dem Vorstand ausdrücklich für die riesige Arbeit, die 2021 geleistet wurde.

12. Verabschiedung und Abschluss

Das Präsidium bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bittet alle Anwesenden, beim Apéro-Buffer nochmals beherzt zuzugreifen.

Für das Protokoll: Astrid Erismann